

Herzlich willkommen

ZUKUNFT  
RAUM   
SCHWARZWALD



Dr. Jan Dormanns  
28.11.2023

Gefördert durch:



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

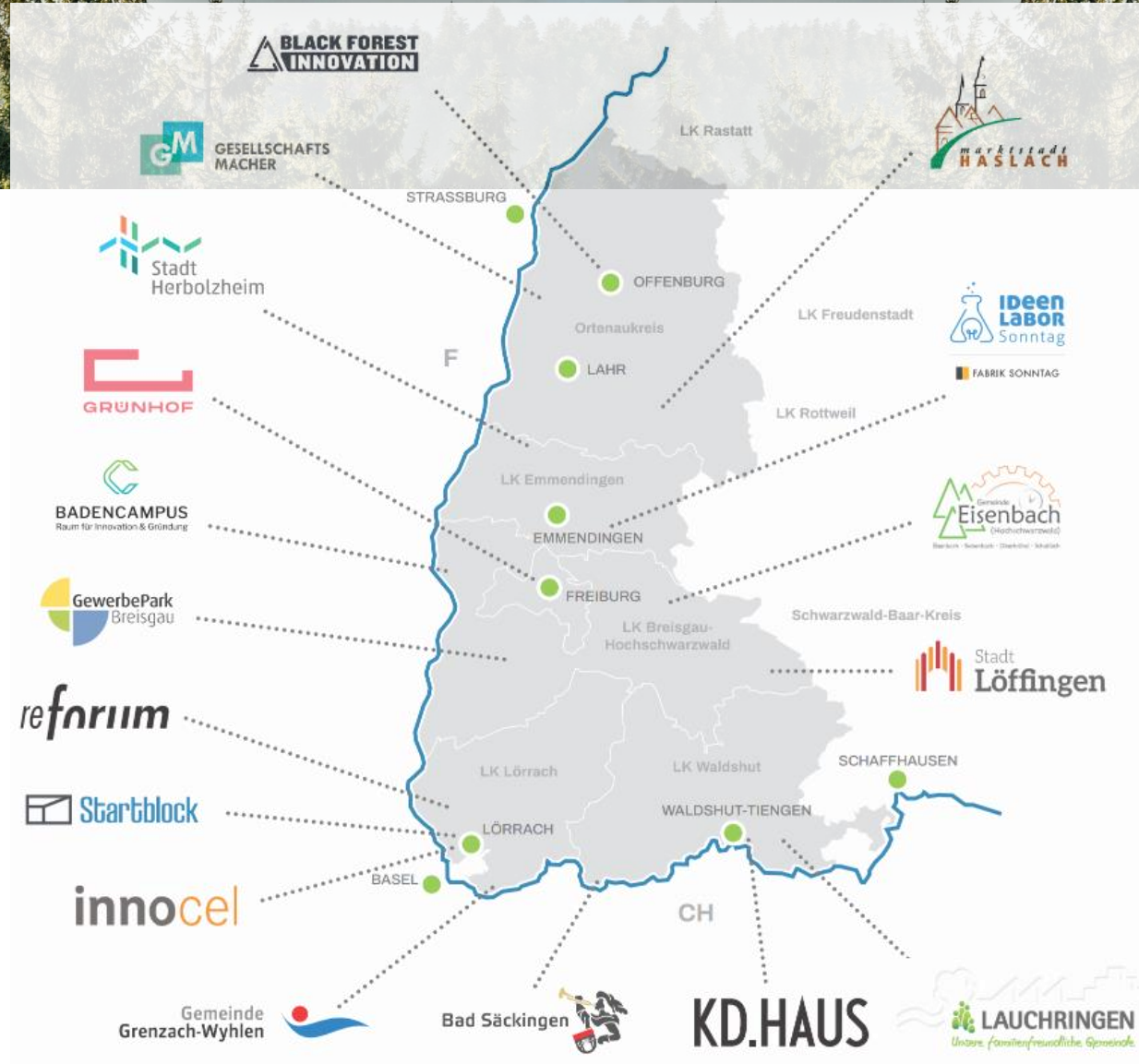


## Förderprojekt BW und EU:

- Vernetzung zum Aufbau eines **Innovationsnetzwerks in Südbaden**
- Einbindung des ländlichen Raums durch „**Zukunft.Räume**“
- Ausweitung von **Technologietransfer** von der Stadt aufs Land
- Geförderte Angebote zur Unterstützung der **Innovationsleistung in kleinen und mittleren Unternehmen** und
- Brücken schlagen zu den Angeboten der **wissenschaftlichen Einrichtungen** der Region

## Warum könnte ZRS für Sie interessant sein?

- 54,5 % Förderung
- Kein Aufwand mit Förderanträgen
- Abwicklung durch ZRS Team
- Schnelles, unkompliziertes Loslegen mit den Projektpartnern



## Innovation & Digitalisierung



BADENCAMPUS

**machn**  
Innovation & Transformation

54,5% Zuschuss

## Nachhaltigkeit



KLIMA  
PARTNER  
OBERRHEIN



energieagentur  
Südwest GmbH



Infrastruktur-Trägergesellschaft mbH & Co. KG

## Innovation & Digitalisierung

- Innovationsimpuls
- Strategieworkshop
- Transformation Camp
- Kill-the-Company
- Agilität im Unternehmen
- Online-Coaching
- Potenzialanalyse Innovation
- Innovationcamp
- Ideenlabor

## Nachhaltigkeit

54,5% Zuschuss

## Innovation & Digitalisierung

- Innovationsimpuls
- Strategieworkshop
- Transformation Camp
- Kill-the-Company
- Agilität im Unternehmen
- Online-Coaching
- Potenzialanalyse Innovation
- Innovationcamp
- Ideenlabor

## Nachhaltigkeit

- CO<sub>2</sub>-Reduktionspotentiale Ihres Unternehmens
- Strategische Meilensteine zur Klimaneutralität
- Mitarbeitenden-Schulung
- Multiplikatoren-Schulung

54,5% Zuschuss

## Persönliches Umwelt- bewusstsein

## Regulatorische Pflichten

EU-Richtlinie (2 von 3):

- >250 Mitarbeitende?
- >40 Mio. € Umsatz?
- >20 Mio. € Bilanzsumme?

→ Direkte Berichtspflicht ab 2025

Sie haben Kunden, die direkt  
berichtspflichtig sind?

→ Auskunftsfähigkeit bringt  
Wettbewerbsvorteile ab 2024

## Unternehmerisches Potential

- Kosten senken
- Kunden gewinnen
- Wettbewerb
- neue Marktsegmente
- Image verbessern
- Mitarbeitende motivieren
- Banken, Finanzmarkt
- ...

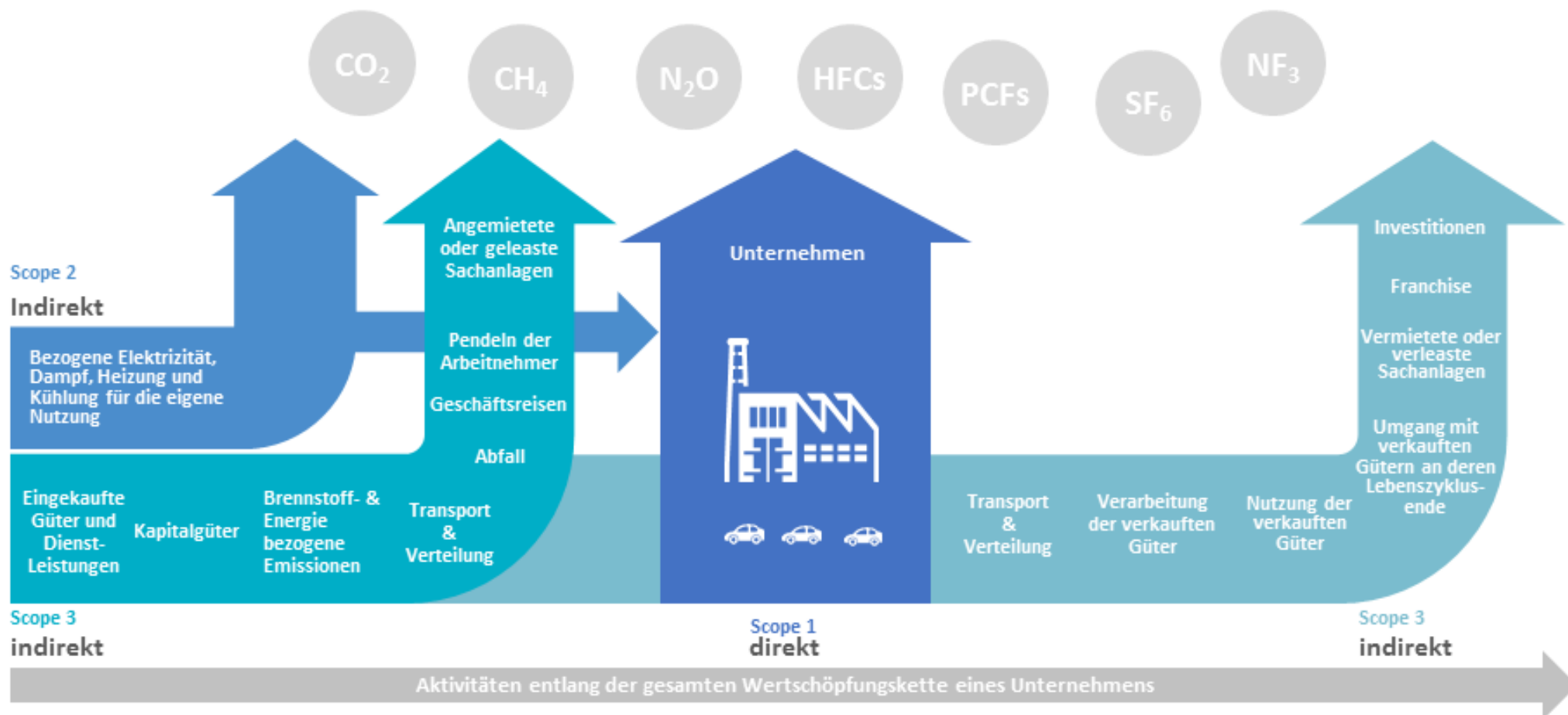


## Paket 1: CO<sub>2</sub>-Reduktionspotentiale Ihres Unternehmens

- Fokus: Analyse und Übersicht
- CO<sub>2e</sub>-Bilanz Ihres Unternehmens
  - Scope 1: direkte Emissionen im Betrieb
  - Scope 2: Gesamtenergieverbrauch
  - (Scope 3: indirekte Emissionen durch bspw. Lieferkette, Transport, Nutzung, Entsorgung)
- Identifizierung der Hebel zur Emissionsreduktion
- Erarbeitung von Klimaschutzzielen des Unternehmens
- **Ergebnis:** CO<sub>2e</sub>-Managementplan mit Emissionsreduktionszielen



# Hintergrund - CO<sub>2e</sub>-Bilanz



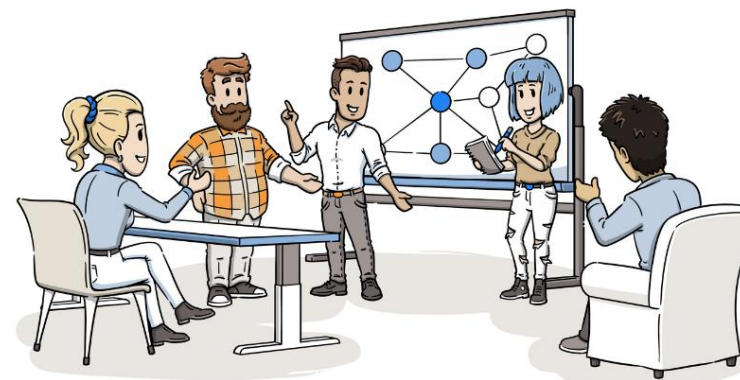
## Paket 2: Strategische Meilensteine zur Klimaneutralität

- Auf der Grundlage des CO<sub>2e</sub>-Managementplans (Paket 1) werden die Maßnahmen zur Emissionsreduktion bewertet
  - Technologisch
  - Ökonomisch
  - Ökologisch
- Priorisierung der Umsetzung des CO<sub>2</sub>-Managementplans
- Eingliederung in bestehende unternehmerische Strategieprozesse
- **Ergebnis:** Strategischer Meilensteinplan zur Erreichung der Klimaneutralität, als Vorbereitung für eine langfristige Transformation des Unternehmens.



## Paket 3: Mitarbeiterschulung

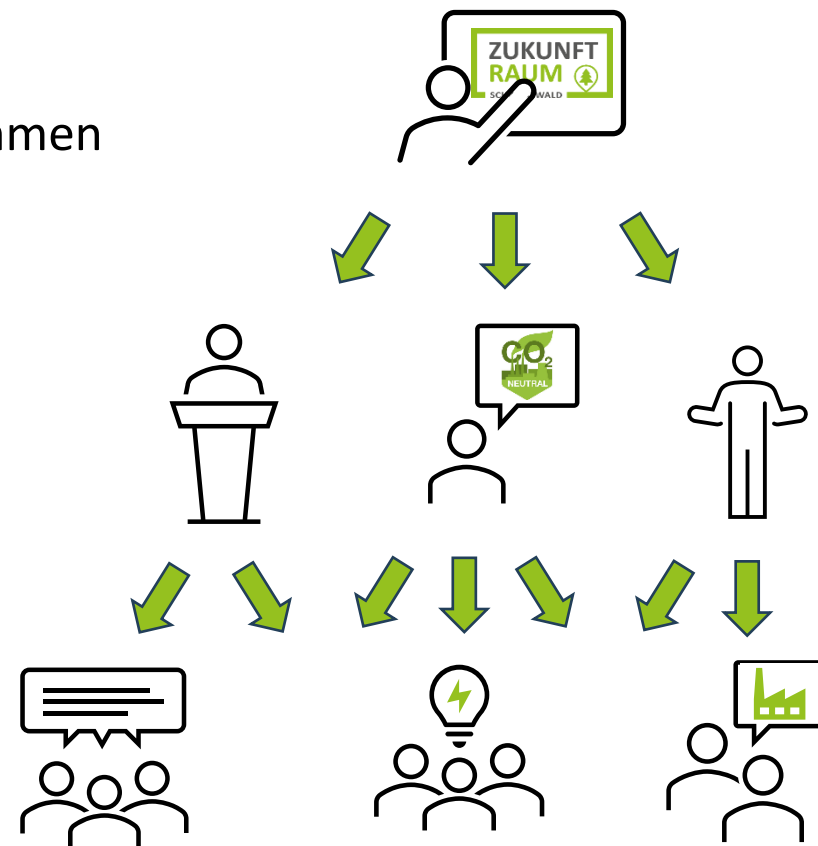
- Spezifische Vorbereitung für das Unternehmen
  - Analyse der Emissionstreiber
  - Identifizieren von CO<sub>2</sub>-Reduktionsmechanismen
  - Einfluss der einzelnen Abteilungen
- Interaktiver Workshop
  - Grundlagen der Nachhaltigkeit und CO<sub>2e</sub>-Bilanz
  - Eigenen Einflussbereich erarbeiten
  - Anreize zum Mitwirken aufzeigen
- **Ergebnis:** Alle Teilnehmenden sind in der Lage zu den betrieblichen Klimaschutzzielen beizutragen



4h  
interaktiver  
Workshop  
vor Ort

## Paket 4: Multiplikatorenschulung

- Nachhaltigkeits- oder Energieverantwortliche von 3-5 Unternehmen
- Entwicklung zu regionalen Multiplikatoren
- Aufbereitung von Best-Practices im Netzwerk von Zukunft.Raum.Schwarzwald
- Aktive Vernetzung für überbetrieblichen Erfahrungsaustausch
- **Ergebnis:** ZRS-Multiplikatoren können aktiv mitwirken weitere Unternehmen für Beiträge zum Klimaschutz zu motivieren und den unternehmerischen Mehrwert aufzeigen





**Dr.-Ing. Michael Heim**  
**Effizienzmoderator**

Energieagentur Südwest GmbH  
Herrenstraße 4 | Georg-Wittig-Str. 2  
79539 Lörrach | 79761 Waldshut-Tiengen  
Telefon: 07621/1616-171  
Mobil: 0172/4650 946  
[michael.heim@keffplus-bw.de](mailto:michael.heim@keffplus-bw.de)



**Dr. Jan Dormanns (PhD)**  
**Innovations- und Netzwerkmanager**

Klimapartner Südbaden e.V.  
Hanferstraße 6  
79108 Freiburg  
Telefon: 0761/151098-14  
Mobil: 0170/4437622

[jan.dormanns@klimaschutz-oberrhein.de](mailto:jan.dormanns@klimaschutz-oberrhein.de)

## Uniklinikum Freiburg: Beispiele für Effizienz und Emissionsreduktion

Strom vom  
eigenen Dach

- 134 t CO<sub>2</sub>

- 360 MWh Solarstrom pro Jahr (2019)

Jedes Grad  
Wärme und  
Kälte zählt!

30 %  
Strom  
gespart

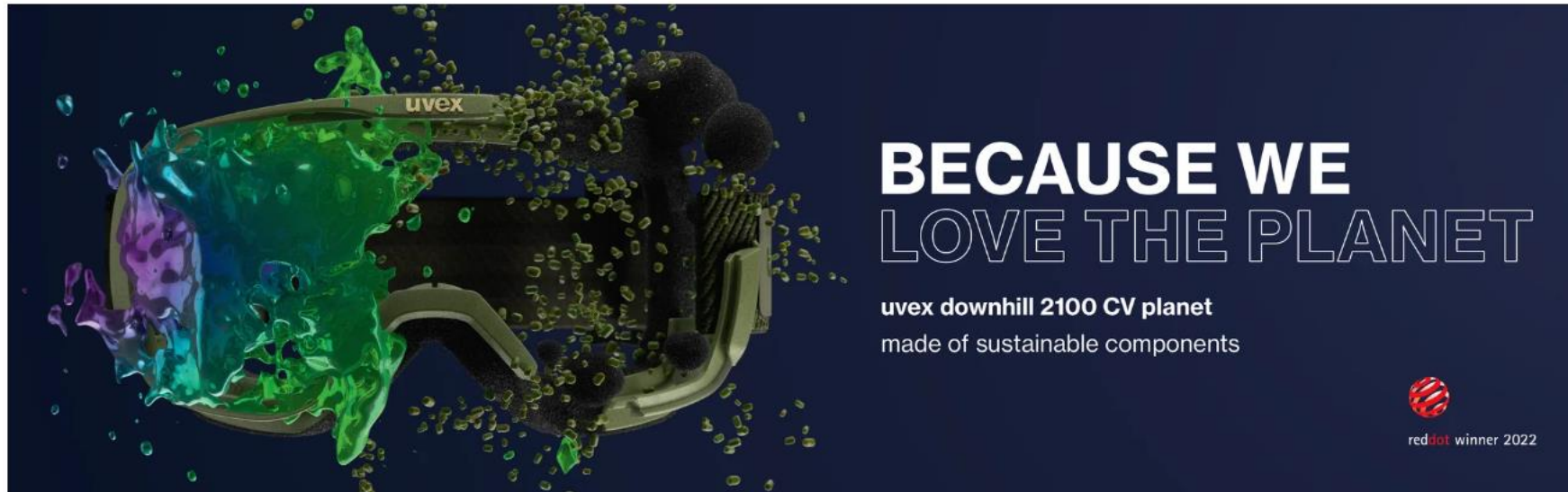
- Ultra-Tiefkühlgeräte von -80 °C auf -70 °C umgestellt

Substitution und  
Recycling von  
Narkosegasen

Geschlossener  
Kreislauf  
erreichbar

- Desfluran hat eine 2500-fache Klimawirkung von CO<sub>2</sub>
- Einsatz klimafreundlicher Anästhetika
- Minimal-Flow Technologie
- Filter und Recycling

## Nachhaltige Produkte von UVEX Sport





Phase	Inhalt
Vorbereitung mit dem Unternehmen	<ul style="list-style-type: none"><li>- evtl. Aufbereitung KEFF+Check</li><li>- Identifikation der Zielgruppe (Abteilung, Hintergrund, Motivation, bekannte Schwachstellen und betriebliche Herausforderungen)</li><li>- Festlegung Schulungstermin und Veranstaltungsraum</li><li>- Besprechung der Fokusthemen für die Schulung</li></ul>
Erarbeitung Status quo des Unternehmens bei Klimaschutz und Nachhaltigkeit	<ul style="list-style-type: none"><li>- Datenabfrage und Briefing</li><li>- Identifikation der Emissionstreiber des Unternehmens</li><li>- aktuelle Ziele und Projekte zu Nachhaltigkeit, CO<sub>2</sub>-Einsparung, Social Governance</li></ul>
Überführung in unternehmensspezifische Inhalte für die Schulung	<ul style="list-style-type: none"><li>- aktuelle und potentielle künftige Maßnahmen</li></ul>
Vorbereitung des Schulungstages	<ul style="list-style-type: none"><li>- Materialien, Ausdrucke, Namensschilder, angepasster Zeitplan und Agenda für den Tag, Fragen und Ziele für interaktive Elemente</li></ul>
Durchführung der Mitarbeiterschulung	<ul style="list-style-type: none"><li>- vor Ort, moderiert von Dr. Michael Heim und Dr. Jan Dormanns</li></ul>
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none"><li>- Präsentation, Zusammenfassung, Fotodokumentation</li></ul>